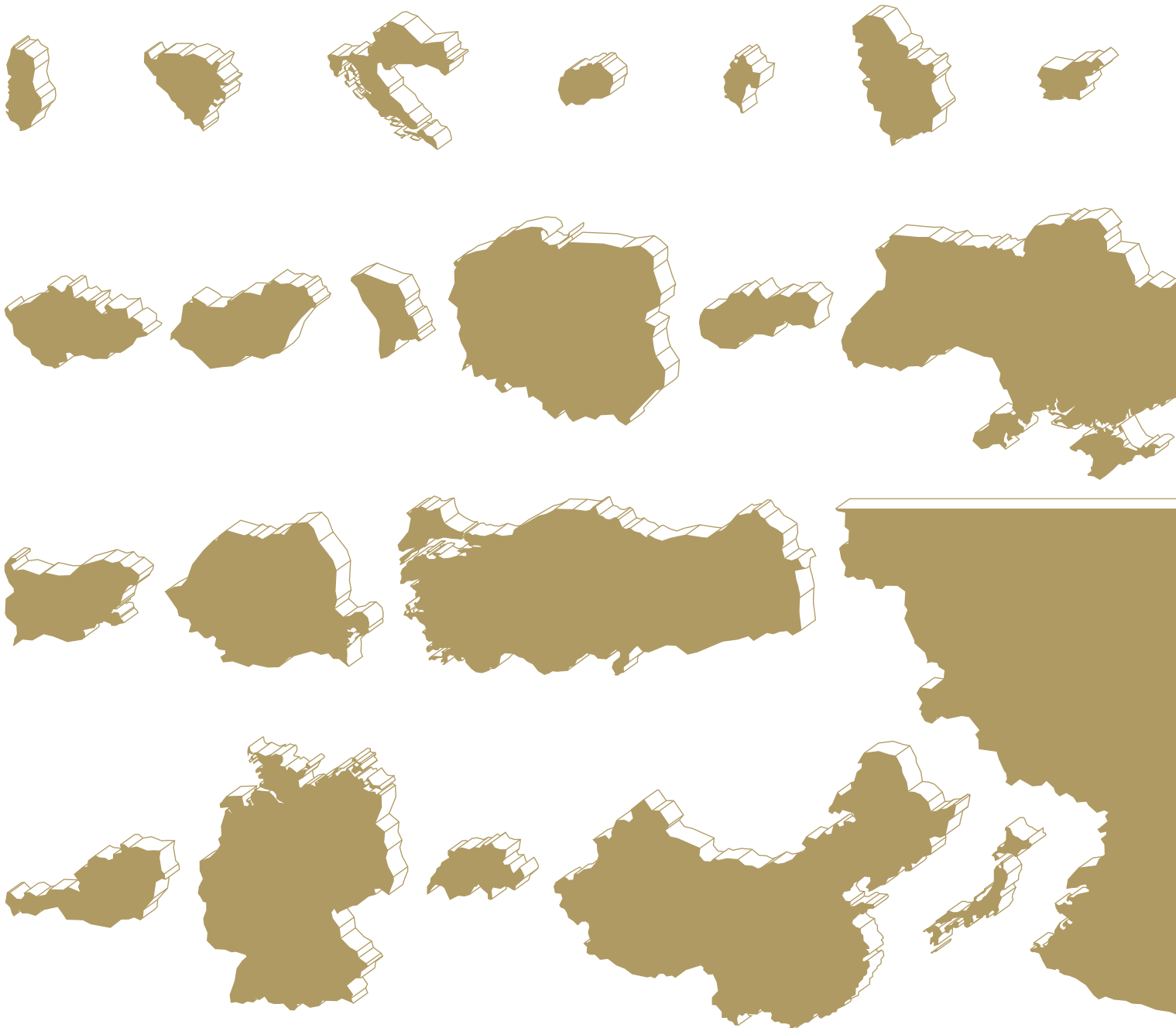


Bericht über das 1. Quartal 2009



we improve IT

S&T: Positives EBITDA und gute Performance in Süd-Ost-Europa

Lösungs- und Servicesanteil am Umsatz bereits 54 %

Wien, 30. April 2009. Das strategische Ziel, den Anteil des Lösungs- und Servicesgeschäfts am Umsatz weiter zu steigern, hat die S&T Gruppe auch im ersten Quartal 2009 erfolgreich umgesetzt. Bereits 54 % des Gesamtumsatzes wurden mit Beratungs- und Dienstleistungsprojekten erzielt. Im ersten Quartal 2008 hatte der Anteil noch 49 % ausgemacht. Insgesamt erwirtschaftete S&T im Q1 2009 einen Umsatz von 98,6 Mio. Euro (Q1 2008: 116,6 Mio. Euro / -15,4 %), ein EBIT von -1,6 Mio. Euro (Q1 2008: 2,2 Mio. Euro) und ein positives EBITDA. Die Gross Margin konnte prozentuell stabil gehalten werden. Für Q2 und Q3 2009 erwartet S&T eine Stabilisierung des Auftragseinganges und eine Verbesserung der Ergebnisse.

Die Umsätze der S&T Kerngeschäftsfelder im ersten Quartal 2009 spiegeln die Situation am IT-Markt wider. Während der Bereich Managed Services (MS), in dem zum größten Teil langfristige Serviceverträge abgewickelt werden, mit 23,5 Mio. Euro Umsatz ein Plus von 2,6 % im Vergleich zu Q1 2008 erreichte, nahmen die Umsätze im Infrastrukturgeschäft (ES) um 23,4 % auf 45,2 Mio. Euro ab. Das Beratungsgeschäft Business Solutions (BS) verzeichnete einen Umsatzrückgang von 13,8 % auf 29,9 Mio. Euro. „Die Verringerung unseres Gesamtumsatzes resultiert in erster Linie aus der momentanen Lage am gesamten Infrastrukturmarkt, die zudem traditionell im ersten Quartal immer schwierig ist. Wir haben zwar unsere Marktanteile im Infrastrukturgeschäft verteidigt und die Bruttomarge prozentuell stabil gehalten, sind aber natürlich mit dem Ergebnis nicht zufrieden. Das MS-Geschäft ist hingegen wirklich gut gelaufen. Im Business Solutions Geschäft beobachten wir derzeit extreme Spitzen – wir haben im Q1 einige Großaufträge gewonnen, gleichzeitig wurden andere, bereits laufende Projekte kurzfristig von Kundenseite gestoppt bzw. verschoben. Das macht unsere Ressourcen- und Kostenplanung sehr schwierig und belastet das Ergebnis“, erklärt Christian Rosner, CEO S&T.

Adria-Länder und Rumänien mit guten Ergebnissen

In einer geographischen Betrachtung trugen speziell die adriatischen Länder und Rumänien mit guter Performance zum Gesamtergebnis im ersten Quartal bei. Den Ländern DACH (Deutschland, Österreich, Schweiz), Russland, der Türkei, Ungarn und der Ukraine dagegen ist es nicht gelungen, sich den Auswirkungen der Krise zu entziehen. Vor allem in den deutschsprachigen Ländern wurden zahlreiche Projekte gestoppt bzw. verschoben, auch solche, die kurz vor der oder in Umsetzung standen und für die bereits Personal- und

Budgetressourcen bereitgehalten worden waren. Rosner: „Wir haben in den Geschäftseinheiten die notwendigen Maßnahmen zur Ressourcenanpassung bereits gesetzt. Unsere Präsenz in der Türkei überdenken wir derzeit, unsere Niederlassung in Bosnien wurde auf ein kleines operatives Kernteam reduziert und für Russland streben wir eine strategische Partnerschaft mit einem führenden lokalen Anbieter an.“

Balanceakt Personalressourcen

S&T beschäftigte zum Ende des ersten Quartals 2009 3.048 Mitarbeiter (full time equivalent), 87 Mitarbeiter (2,8 %) weniger als noch zu Jahresbeginn. „Für uns als Dienstleister ist es ein Balanceakt, einerseits die wichtigen Personalressourcen zu halten, um die Qualität unserer Leistungen weiterhin zu gewährleisten, und andererseits die Kosten zu reduzieren. Nicht zuletzt auch, weil sich Maßnahmen auf der Personalseite nicht unmittelbar, sondern stets erst zwei bis drei Monate zeitversetzt auf die Kostenstruktur auswirken. Wir rechnen per Ende Juni mit einem Personalstand von ca. 2.850 Mitarbeitern und hoffen, damit den Boden bei den Personalressourcen gefunden zu haben“, so Rosner.

Aktie im Aufwärtstrend

Der S&T Aktienkurs zeigt nach dem Entscheid der österreichischen Übernahmekommission in Sachen AvW wieder deutliche Aufwärtstendenz. Lag der Kurs zum Ende des ersten Quartals noch bei 8,53 Euro (31.03.2009), so hatte er bereits wenige Tage nach dem Entscheid ein Niveau von 13,50 Euro (17.04.2009) erreicht. Aktuell (29.04.2009) hat S&T eine Marktkapitalisierung von 42,98 Mio. Euro, der Aktienkurs liegt bei 11,99 Euro.

Q2 2009: Positives Ergebnis erwartet

„Für das zweite Quartal 2009 erwarten wir ein positives operatives Ergebnis“, sagt Rosner. „Die Forecasts unserer Länder zeigen im Infrastrukturgeschäft wieder einen positiven Trend im Vergleich zum ersten Quartal, das Business Solutions Geschäft sollte sich jetzt auf einem Umsatzniveau eingependelt haben und im dritten Quartal wieder schwarze Zahlen schreiben. Aus heutiger Sicht rechnen wir auch für das dritte Quartal mit einem positiven Ergebnis und einem Umsatz, der nicht wesentlich unter dem des Vorjahres liegen sollte.“

Über S&T - www.snt-world.com - XETRA Vienna: SNT

S&T ist mit rund 3.000 Mitarbeitern und einem Umsatz von €513,4 Mio. 2008 der führende Anbieter von IT-Beratung, IT-Lösungen und IT-Services für Kunden in Zentral- und Osteuropa und in der DACH-Region (Deutschland, Österreich, Schweiz), mit Niederlassungen in Japan und China. Die

Unternehmensgruppe ist mit rund 70 Niederlassungen in 21 Ländern erfolgreich präsent. Das Kerngeschäft der S&T ist die Beratung, die Entwicklung, die Implementierung und der Betrieb von maßgeschneiderten IT-Lösungen, -Prozessen und -Systemen. S&T unterstützt große und mittelgroße Unternehmen entlang der gesamten IT-Wertschöpfungskette. S&T konzentriert sich auf Kunden in der Fertigungsindustrie, der Finanzdienstleistungsbranche, dem Handel und auch im Telekommunikationssektor, der öffentlichen Verwaltung und der Energieversorgung. Die S&T AG hat ihren Sitz in Wien und ist seit 2003 an der Wiener Börse notiert.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Gabriela Mair

Head of Corporate Communications

T: +43 1 367 80 88 1024

Mobil: +43 664 60191 1024

Gabriela.Mair@snt-world.com

www.snt-world.com

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum vom 01.01. bis	31.03.2009	31.03.2008	31.12.2008
Umsatzerlöse			
Business Solutions (BS)	29.854	34.639	156.202
Enterprise Systems (ES)	45.241	59.031	252.272
Managed Services (MS)	23.528	22.930	104.918
Umsatzerlöse gesamt	98.623	116.600	513.392
Andere aktivierte Eigenleistungen	194	--	725
Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen	(56.301)	(70.213)	(313.474)
Personalaufwand	(32.700)	(32.824)	(136.810)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(10.535)	(12.457)	(53.111)
	(99.536)	(115.494)	(503.395)
Sonstige betriebliche Erträge	735	3.004	5.659
Betriebliche Aufwendungen abzgl. sonstige betriebliche Erträge	(98.801)	(112.490)	(497.736)
<i>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibungen und Finanzierungsaufwendungen (EBITDA)</i>	16	4.110	16.381
Aufwand für planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	(1.605)	(1.884)	(7.272)
<i>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)</i>	(1.589)	2.226	9.109
Finanzierungsaufwendungen (netto)	(738)	(1.671)	(7.432)
Ergebnis vor Steuern	(2.327)	555	1.677
Steueraufwendungen	(14)	(457)	(1.983)
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	(2.341)	98	(306)
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	--	--	--
Periodenergebnis	(2.341)	98	(306)
Davon entfallen auf:			
Gesellschafter des Mutterunternehmens	(2.335)	80	(191)
Minderheitsgesellschafter	(6)	18	(115)
Periodenergebnis	(2.341)	98	(306)
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens aus fortzuführenden Geschäftsbereichen zurechenbares Ergebnis je Aktie in EUR:			
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	(0,66)	0,02	(0,05)
Verwässertes Ergebnis je Aktie	(0,66)	0,02	(0,05)
Durchschnittliche Anzahl an Aktien (in tausend)	3.560	3.557	3.559

Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen des Konzerns

für den Zeitraum vom 01.01. bis	31.03.2009	31.03.2008	31.12.2008
Beträge nach Steuern			
Wertpapiere zur Veräußerung verfügbar	--	(34)	(29)
Net investment hedge	87	(223)	(480)
Währungsumrechnungsdifferenzen	(4.082)	909	(1.503)
Nettoergebnis direkt im Eigenkapital erfasst	(3.995)	652	(2.012)
Periodenergebnis	(2.341)	98	(306)
Gesamt-Periodenergebnis	(6.336)	750	(2.318)
Davon entfallen auf:			
Gesellschafter des Mutterunternehmens	(6.330)	736	(2.206)
Minderheitsgesellschafter	(6)	14	(112)
Gesamt-Periodenergebnis	(6.336)	750	(2.318)

Konzernbilanz

Aktiva	31.03.2009	31.03.2008	31.12.2008
<i>Langfristige Vermögenswerte</i>			
Sachanlagen	12.055	14.753	13.181
Immaterielle Vermögenswerte	42.567	44.551	44.285
Finanzielle Vermögenswerte	726	682	713
Langfristige Forderungen	3.368	3.666	3.372
Latente Steueransprüche	6.633	7.183	6.695
	<u>65.349</u>	<u>70.835</u>	<u>68.246</u>
<i>Kurzfristige Vermögenswerte</i>			
Vorräte	14.728	16.799	18.674
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	92.514	105.934	119.535
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	19.898	24.414	18.493
Finanzielle Vermögenswerte	31	114	38
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	21.712	26.773	30.529
	<u>148.883</u>	<u>174.034</u>	<u>187.269</u>
Summe Aktiva	214.232	244.869	255.515

Eigenkapital und Schulden

<i>Eigenkapital</i>			
Grundkapital	7.170	7.170	7.170
Kapitalrücklagen	5.915	6.035	5.915
Eigene Anteile	(1.326)	(1.319)	(1.322)
Gewinnrücklagen	28.711	37.984	35.041
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	<u>40.470</u>	<u>49.870</u>	<u>46.804</u>
Minderheitsanteile	(24)	12	(18)
	<u>40.446</u>	<u>49.882</u>	<u>46.786</u>
<i>Langfristige Schulden</i>			
Langfristige Finanzschulden	57.443	62.433	59.802
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.302	708	762
Langfristige Rückstellungen	5.515	5.270	5.436
Latente Steuerschulden	169	731	265
	<u>64.429</u>	<u>69.142</u>	<u>66.265</u>
<i>Kurzfristige Schulden</i>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	33.113	38.287	59.175
Kurzfristige Steuerschulden	106	296	101
Sonstige Verbindlichkeiten	18.497	19.961	20.837
Kurzfristige Finanzschulden	25.600	29.882	25.922
Rückstellungen	823	1.629	773
Abgegrenzte Verbindlichkeiten	31.218	35.790	35.656
	<u>109.357</u>	<u>125.845</u>	<u>142.464</u>
Summe Eigenkapital und Schulden	214.232	244.869	255.515

Entwicklung des Eigenkapitals	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Eigene Anteile	Gewinn- rücklagen	den Gesell- schaftern des Mutterunter- nehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Minder- heits- anteile	Summe Eigen- kapital
31. März 2009							
Stand 1. Jänner 2009	7.170	5.915	(1.322)	35.041	46.804	(18)	46.786
Kapitalerhöhung	--	--	--	--	--	--	--
Gesamt-Periodenergebnis	--	--	--	(6.330)	(6.330)	(6)	(6.336)
Veränderung eigener Anteile	--	--	(4)	--	(4)	--	(4)
Aktienoptionsplan	--	--	--	--	--	--	--
Stand 31. März 2009	7.170	5.915	(1.326)	28.711	40.470	(24)	40.446
31. März 2008							
Stand 1. Jänner 2008	7.170	6.034	(1.097)	37.262	49.369	(2)	49.367
Gesamt-Periodenergebnis	--	--	--	736	736	14	750
Erstkonsolidierung	--	--	--	(14)	(14)	--	(14)
Veränderung eigener Anteile	--	--	(222)	--	(222)	--	(222)
Aktienoptionsplan	--	1	--	--	1	--	1
Stand 31. März 2008	7.170	6.035	(1.319)	37.984	49.870	12	49.882
31. Dezember 2008							
Stand 1. Jänner 2008	7.170	6.034	(1.097)	37.262	49.369	(2)	49.367
Gesamt-Periodenergebnis	--	--	--	(2.206)	(2.206)	(112)	(2.318)
Erstkonsolidierung	--	(121)	--	(15)	(136)	96	(40)
Veränderung eigener Anteile	--	--	(225)	--	(225)	--	(225)
Aktienoptionsplan	--	2	--	--	2	--	2
Stand 31. Dezember 2008	7.170	5.915	(1.322)	35.041	46.804	(18)	46.786

Konzern-Geldflussrechnung

für den Zeitraum vom 01.01. bis	31.03.2009	31.03.2008	31.12.2008
Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit			
Ergebnis vor Steuern	(2.327)	555	1.677
Anpassungen			
Finanzierungsaufwendungen (netto)	738	1.671	7.432
Abschreibungen	1.605	1.884	7.272
(Gewinne)/Verluste aus Anlagenverkäufen	(99)	(1.835)	(2.098)
Fremdwährungsgewinne/(-verluste) aus operativen Tätigkeiten	26	(492)	(2.286)
Übrige (netto)	(697)	(58)	(2.087)
	<u>(754)</u>	<u>1.725</u>	<u>9.910</u>
Veränderungen des Nettoumlaufvermögens			
(Zunahme)/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Vermögenswerte	25.976	17.945	10.056
(Zunahme)/Abnahme der Vorräte	3.946	524	(1.351)
Zunahme/(Abnahme) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger kurzfristiger Schulden	<u>(32.701)</u>	<u>(32.778)</u>	<u>(12.403)</u>
	<u>(2.779)</u>	<u>(14.309)</u>	<u>(3.698)</u>
Nettozahlungsmittel aus laufender Geschäftstätigkeit	(3.533)	(12.584)	6.212
Vereinnahmte Zinsen	235	152	835
Gezahlte Zinsen	(440)	(506)	(5.065)
Zahlungen für Ertragsteuern	(42)	(1.067)	(2.766)
Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit	(3.780)	(14.005)	(784)
Cashflows aus Investitionstätigkeit			
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	(652)	(991)	(4.764)
Investitionen in Finanzanlagen (Wertpapiere und Beteiligungen)	--	(26)	(27)
Erlöse aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	121	2.168	3.649
Erwerb von Unternehmensteilen abzüglich erworbener Nettozahlungsmittel	--	--	(235)
(Gewährung)/Rückzahlung von langfristigen Darlehen	<u>(338)</u>	<u>(22)</u>	<u>312</u>
Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	(869)	1.129	(1.065)
Cashflows aus Finanzierungstätigkeit			
(Ankauf)/Verkauf eigener Anteile	(4)	(222)	(225)
Zunahme langfristiger Finanzschulden	1.321	57	--
Abnahme langfristiger Finanzschulden	--	--	(679)
Abnahme der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	(578)	(704)	(1.057)
Zunahme/(Abnahme) kurzfristiger Finanzschulden	<u>(4.123)</u>	<u>10.201</u>	<u>3.959</u>
Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	(3.384)	9.332	1.998
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(8.033)	(3.544)	149
Entwicklung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente			
Zu Beginn der Periode	30.529	29.947	29.947
Zahlungswirksame Veränderung	(8.033)	(3.544)	149
Effekte von Wechselkursänderungen	(784)	370	433
Am Ende der Periode	21.712	26.773	30.529

Erläuterungen zum konsolidierten Zwischenabschluss

Grundlagen und Methoden

Der konsolidierte Zwischenabschluss zum 31. März 2009 wird nach den zu diesem Zeitpunkt verpflichtend in Kraft getretenen International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Berichtswährung ist der Euro. Die Zahlen sind in Tausend Euro (TEUR) dargestellt. Im Zwischenabschluss werden mit Ausnahme der nachfolgend beschriebenen Neuregelungen die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2008 angewandt. Für weitere Informationen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008, der die Basis für den vorliegenden Zwischenabschluss darstellt. Zusätzlich wurde der IAS 34 "Zwischenberichterstattung" angewandt.

Auswirkungen der Anwendung neuer beziehungsweise geänderter Standards/Interpretationen:

Standard/ Interpretation		Anwendungs- pflicht ¹⁾	Übernahme durch EU-Kommission	Auswirkungen
IFRS 8	Geschäftssegmente	1. Jänner 2009	21. November 2007	Anhangangaben
IFRIC 12	Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen	1. Jänner 2008	25. März 2009	keine
IFRIC 13	Kundenbindungsprogramme	1. Jänner 2009	16. Dezember 2008	keine
IFRIC 14	IAS 19 - Die Obergrenze von Vermögenswerten bei leistungsorientierten Plänen, Mindestfinanzierungsanforderungen und ihre Wechselwirkung	1. Jänner 2009	16. Dezember 2008	keine
IFRS 1/IAS 27 *	Erstmalige Anwendung/Konzern- und separate Einzelabschlüsse	1. Jänner 2009	23. Jänner 2009	keine
IFRS 2 *	Aktienbasierte Vergütung	1. Jänner 2009	16. Dezember 2008	keine
IAS 1 *	Darstellung des Abschlusses	1. Jänner 2009	17. Dezember 2008	Darstellung
IAS 23 *	Fremdkapitalkosten	1. Jänner 2009	10. Dezember 2008	keine
IAS 32/IAS 1 *	Finanzinstrumente: Darstellung/Darstellung des Abschlusses	1. Jänner 2009	22. Jänner 2009	keine
Improvement Project *	Formulierungsänderungen in diversen Standards	1. Jänner 2009	23. Jänner 2009	keine

* Änderung

1) für Berichtsperioden, die am oder nach diesem Datum beginnen

2) für Berichtsperioden, die am oder nach diesem Datum enden

Nicht angewendete neue bzw. geänderte Standards:

<i>Standard/ Interpretation</i>		<i>Anwendungs- pflicht ¹⁾</i>	<i>Übernahme durch EU-Kommission</i>	<i>Auswirkungen</i>
IFRS 1 *	Erstmalige Anwendung (Neufassung)	1. Juli 2009	noch offen	keine
IFRS 3/IAS 27 *	Unternehmenszusammenschlüsse/Konzern- und separate Einzelabschlüsse	1. Juli 2009	noch offen	auf neue Unternehmenserwerbe
IFRS 7 *	Finanzinstrumente: Angaben	1. Jänner 2009	noch offen	keine wesentlichen
IAS 39 *	Finanzinstrumente: Bilanzierung (Zulässige Grundgeschäfte im Rahmen von Sicherungsbeziehungen - Juli 2008)	1. Juli 2009	noch offen	keine
IAS 39 *	Finanzinstrumente: Bilanzierung (Umgliederung finanzieller Vermögenswerte: Zeitpunkt des Inkrafttretens - November 2008)	1. Juli 2009	noch offen	keine
IAS 39/IFRIC 9 *	Finanzinstrumente: Bilanzierung/Neubeurteilung eingebetteter Derivate (März 2009)	30. Juni 2009 ²⁾	noch offen	keine
IFRIC 15	Immobilienfertigungsaufträge	1. Jänner 2009	noch offen	keine
IFRIC 16	Zur Absicherung einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb	1. Oktober 2008	noch offen	keine
IFRIC 17	Sachdividenden an Eigentümer	1. Juli 2009	noch offen	keine
IFRIC 18	Übertragung eines Vermögenswertes durch einen Kunden	1. Juli 2009	noch offen	keine

* Änderung

1) für Berichtsperioden, die am oder nach diesem Datum beginnen

2) für Berichtsperioden, die am oder nach diesem Datum enden

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine Vorgänge von wesentlicher Bedeutung, die nach dem 31. März 2009 eingetreten sind.

Segmentberichterstattung

Betreffend die Umsatzerlöse nach Segmenten verweisen wir auf die Aufgliederung in der Gewinn- und Verlustrechnung.

Die Segmentergebnisse für die ersten drei Monate stellen sich wie folgt dar:

	2009	2008 ¹⁾
Business Solutions	(1.702)	(2.685)
Enterprise Systems	746	2.646
Managed Services	128	1.968
	(828)	1.929
Nicht zugeordnete Aufwendungen und Erträge	(761)	299
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	(1.589)	2.228

1) Angepasst gem. IFRS 8

Sonstige Angaben

Der Zwischenabschluss wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Wien, 30. April 2009

Christian Rosner
e.h.

Ing. Mag. Martin Bergler
e.h.

Dipl.-Ing. Georg Komornyik
e.h.

Dr. Peter Sturz
e.h.